
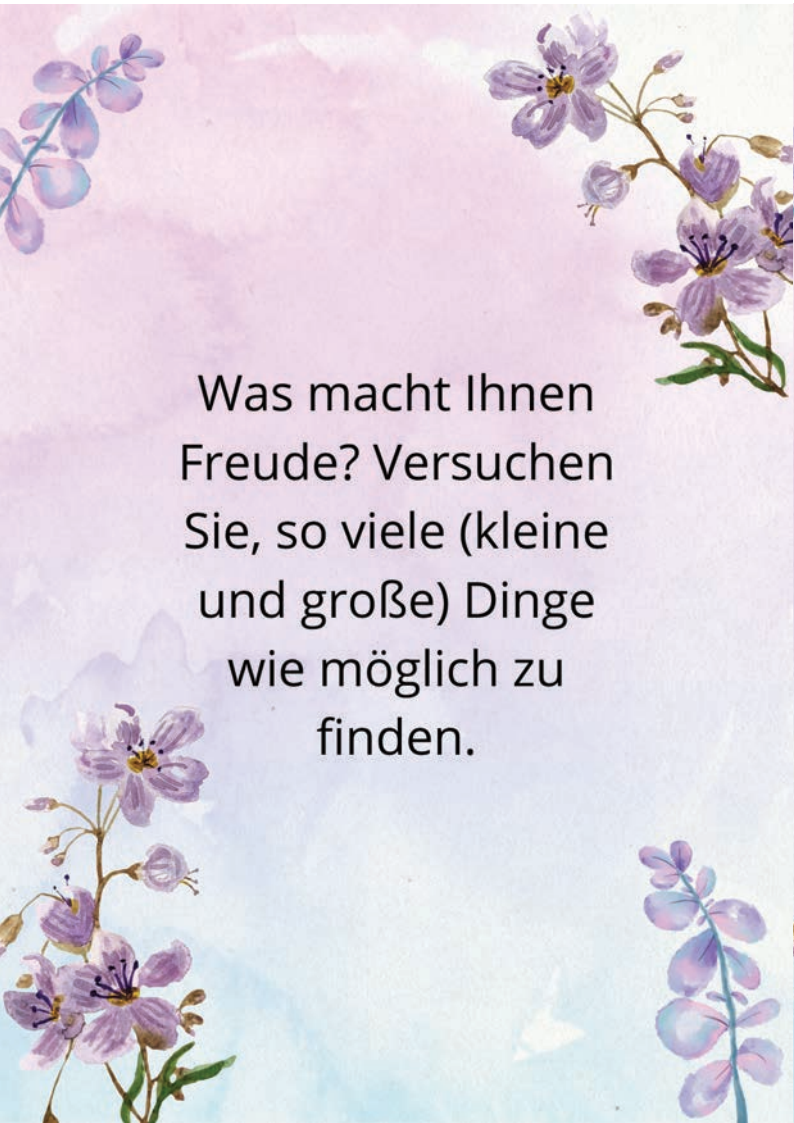



*Gute Laune –
was bedeutet
das?*




Was macht Sie
traurig?
Was ruiniert Ihre
gute Laune?



Was macht Ihnen
Freude? Versuchen
Sie, so viele (kleine
und große) Dinge
wie möglich zu
finden.



Was bringt Sie
zum Lachen?




Wie wirkt sich gute
Laune auf das
Arbeitsleben aus?
Wie sieht es mit der
Freizeit aus?

Wie kann man seine
Gedanken
behandeln?
Besprechen Sie
verschiedene
Möglichkeiten.

Was sind die
Vorteile von guter
Laune?
In welchen
Situationen hilft
gute Laune?

Kann man lernen,
gute Laune zu
haben?
Warum?
Warum nicht?




Wie kann man anderen
Menschen ein gutes
Gefühl geben?

Wann haben Sie das
letzte Mal jemanden
zum Lächeln
gebracht? Erzählen
Sie anderen davon.

Versucht gemeinsam,
verschiedene Wege
zu finden, um gute
Laune und positive
Gefühle in den
Lernprozess und den
Sprachunterricht
zu bringen.

Was ist Ihr „sicherer
Ort“ – also ein Ort,
an dem Sie sich
sicher und
entspannt fühlen?
Welche Orte
vermitteln Ihnen
gute Stimmung?



Mit wem lachen Sie
oft? In welcher
Situation passiert
das?

Welche Emotionen
gehören zur guten
Laune?
(z. B. Glück,
Freude...)

Nützlicher
Wortschatz

Gedanken
Gefühle
Stimmung
zufrieden
laut lachen
sich etwas gönnen

Anleitung für Lehrkräfte:

Teilen Sie die Schüler:innen in
kleine Diskussionsgruppen ein.
Geben Sie allen Gruppen
Fragekarten und eine
Vokabelkarte.

Geben Sie Anweisungen zum
Thema und sagen Sie ihnen, dass
es keine richtigen oder falschen
Antworten auf diese Fragen gibt,
aber dass es gut ist, wenn sie
viele verschiedene Perspektiven
entwickeln.

Das Ziel ist es, Ideen
auszutauschen und darüber
nachzudenken, wie man sich um
seinen Geist kümmert und ihn
pflegt und auch gute Laune an
andere weitergibt. Gehen Sie
zunächst gemeinsam einen
kleinen Wortschatz durch.